

Mülsen, im August 2016

WIR.KRÄMERS
in Mission

CVJM e.V. Zwickau Walther-Rathenau- Str. 12, 08058 Zwickau

UND STEHE, ICH BIN BEI EUCH ALLE
TAGE BIS AN DER WELT ENDE.
Mt 28,20

Liebe Freunde,

Sein Wort in unserem Ohr . . .

Alles fing damit an, dass es Jule zu Ostern gesundheitlich nicht gut ging. Unter diesem Eindruck bekamen wir noch die Nachricht, dass Franks geliebte Großmutter mit 92 Jahren von einem bewegten Leben abgerufen wurde. Frank hatte sich entschlossen an der Beerdigung in Deutschland teilzunehmen, da seine Oma eine prägende Rolle in seinem Leben eingenommen hatte. Als Jule aber erneut krank wurde, war klar, dass mehr medizinische Hilfe notwendig ist. Also buchten wir nach Absprache für alle Krämers Flüge nach Deutschland. An den folgenden Tagen in Afrika wurden Jules Schmerzen jedoch schlimmer, und sie bekam Fieber trotz Antibiotika. Jetzt war Eile geboten, so flog sie zusammen mit Flora (eine der deutschen Freiwilligen aus Kasama) schnell nach Lusaka in die Hauptstadt. Dort wurde sie in einem afrikanischen Privatkrankenhaus operiert. Einige Tage später war Jule flugfähig und reiste mit August und Annie gemeinsam nach Deutschland. Aber auch hier war die Entzündung immer noch nicht recht abgeklungen und die Suche nach der Ursache ging weiter. Frank verblieb derweil in Afrika und kam zur Urnenbeisetzung seiner Großmutter hinterher. Erschöpft weckten wir in diesen Tagen auf. Wie so oft sind unsere Pläne nicht unbedingt Gottes Pläne. Wie waren wir überrascht zu erfahren, dass Jule schwanger war. Mitten in dieses ganze Chaos hinein hat Gott ein neues Leben gegeben. „Herr“, sagten wir, „bei dieser körperlichen und seelischen Unordnung?“ Er antwortete: „Ich bin bei Euch alle Tage - auch inmitten der Unordnung“.

Zwei Wochen später, als August seine Salmonellen-Vergiftung überstanden hatte, ist Frank wieder nach Sambia geflogen in der Annahme, dass wir uns dort bald wiedersehen würden. Die Ärzte wollten nur noch die ersten Wochen der neuen Schwangerschaft abwarten und einige Tests machen. So war Frank im Mai und Juni Strohwitwer in Kasama und konnte viel Zeit nutzen, um die Arbeit in den Dorfgemeinden voranzubringen. Leider haben die Ärzte in Deutschland keine Entwarnung gegeben und Jule musste einige Tage in Krankenhäusern verbringen. So wurde klar, dass es besser ist dem Drängen der Ärzte zu folgen und bis zum Ende der Schwangerschaft in Deutschland zu bleiben. Die Liebenzeller Mission hat daraufhin entschieden, dass Frank unter diesen Bedingungen auch erst einmal nach Deutschland kommen sollte.

Wenn auch mit etwas Widerwillen bedeutete dies natürlich, zu



Wir Krämers



Beerdigung Oma Lotte



Hausbesuche



Taufunterricht

organisieren und zu klären wie die Arbeit in Sambia weitergeht und was mit unserem angemieteten Häuschen wird. Jetzt wohnen für die Zeit unserer Abwesenheit unsere Hausangestellte und ihre Familie in einigen Räumen unseres Hauses. Franks Sprachlehrer, Pastor Kasanda, hat sich bereit erklärt unsere gemeinsame Arbeit vorerst allein fortzuführen. Nachdem alles geregelt war, ist Frank Ende Juni zurück zur Familie nach Deutschland gekehrt. Wir waren froh jetzt wieder als Familie zusammen sein zu können. „Danke, Jesus!“

Wir fragen oft: „Gibt es heute wieder Unordnung?“ Jule hat bis jetzt immer wieder Probleme und braucht regelmäßige ärztliche Aufsicht. Unser Gott weiß, was gut ist und was wir brauchen. Und, Gott sei Dank, haben wir die Möglichkeit in Deutschland zu sein, wahrscheinlich einer der besten Plätze der Welt für medizinische Probleme.

Wir haben noch mehr Gründe um dankbar zu sein. Wir leben für die kommende Zeit in Mülsen/Sachsen bei Jules Eltern in einem gemachten Nest. Sie stellen uns die obere Etage ihres Hauses zur Verfügung und greifen uns bei etlichen Dingen unter die Arme. Ein Kindergarten, keine zwei Minuten Fußweg entfernt, hat sich bereit erklärt August und Annie vormittags aufzunehmen, was für ihre sozialen Kontakte sehr hilfreich ist. Frank hat eine Teilanstellung beim CVJM Zwickau bekommen und die Liebenzeller Mission war bereit ihn an den CVJM für diese Zeit auszuleihen. Gleichzeitig kann Frank noch einige Reisedienste übernehmen. Ihr seht, wir sind gerade gut aufgehoben.

Nein, Gott hält nicht jeden Tag Unordnung für uns bereit. Man kann es nicht einmal Unordnung nennen, sondern es mehr als Herausforderung sehen. Ermutigt durch sein „Immer wieder Dasein“, gibt er uns Chancen zu wachsen. Wir wissen erneut genau: Er ist immer da, egal wie es aussieht.

Bitte betet für uns.

für die Arbeit in Kasama. Wir haben einige neue Arbeiten angestoßen und neue Jonglierbälle in die Luft geworfen. Betet mit, dass die Mitarbeiter die Bälle allein weiterjonglieren können und dass kein Ball herunterfällt. Konkret geht es um unsere Gebetsgruppe, welche monatlich für die Kirchen betet, um den Kids-Club in Misambo, der wöchentlich läuft, um die Sonntagsschularbeiten in Lukupa und Milambo, um die Neuausrichtung der Kirchen in Chiwala und Ngoma, um das „Foundation for Farming“ Projekt in unserer Region, um die wöchentlichen Besuche von Kirchenmitgliedern und um unseren Taufunterricht in allen fünf Kirchen. Bitte betet für Pastor Kasanda und alle Mitarbeiter in den Kirchen. Bitte betet, dass sich weiterhin unsere afrikanischen Mitmenschen von Jesus rufen lassen, IHM ganz vertrauen und dann anfangen IHM zu folgen.

Bittet betet auch um Segen für Frank und seine neue Arbeit im CVJM in Zwickau und seine Reisedienste sowie für August und Annie mit den ganzen Ortswechseln. Besonders Annie fragt, wann es wieder nach Hause nach Kasama geht. Vor allem erbitten wir eure Gebete für Jules Schwangerschaft. Wir sind schon bei kleinen Auffälligkeiten alarmiert. Bitte betet, dass das Kindlein bis zum Ende der Schwangerschaft (Ende des Jahres) sich gut entwickelt und gesund zur Welt kommt. Bitte betet für Jule, für Kraft und Durchhaltevermögen.

Unser Wort in Gottes Ohr . . .
Eure Krämers

WIR.KRÄMERS
in Mission

Juliane und Frank Krämer

P.O.Box 410932
Kasama, Zambia

Telefon:

+260 97/3913450 (Frank)
+260 97/3913490 (Jule)

E-Mail:

f.kraemer@cvjm-zwickau.de
j.kraemer@cvjm-zwickau.de

Spendenkonto CVJM Zwickau

Sparkasse Zwickau

BLZ 870 550 00

Konto: 220 100 2153

IBAN:DE47870550002201002153

BIC:WELADED1ZWI

Vermerk: „Juliane und Frank Krämer“

oder:

Spendenkonto der Liebenzeller Mission

Sparkasse Pforzheim Calw

Kto.: 33 00 234

BLZ: 666 500 85

IBAN:DE27 6665 0085 0003 3002 34

BIC:PZHSDE66

Vermerk: „Arbeit Frank und Jule Krämer“

Für die Spendenbescheinigung bitte auch deine Adresse angeben. Wer konkrete Spendenprojekte möchte oder erfahren will, was mit dem gespendeten Geld passiert, kann sich gerne bei uns melden.

Vielen Dank für alles, was du für unsere Arbeit gibst!



Kinderstunde



Foundation for Farming Schulung